

KOSMETISCHE MEDIZIN + ÄSTHETISCHE CHIRURGIE

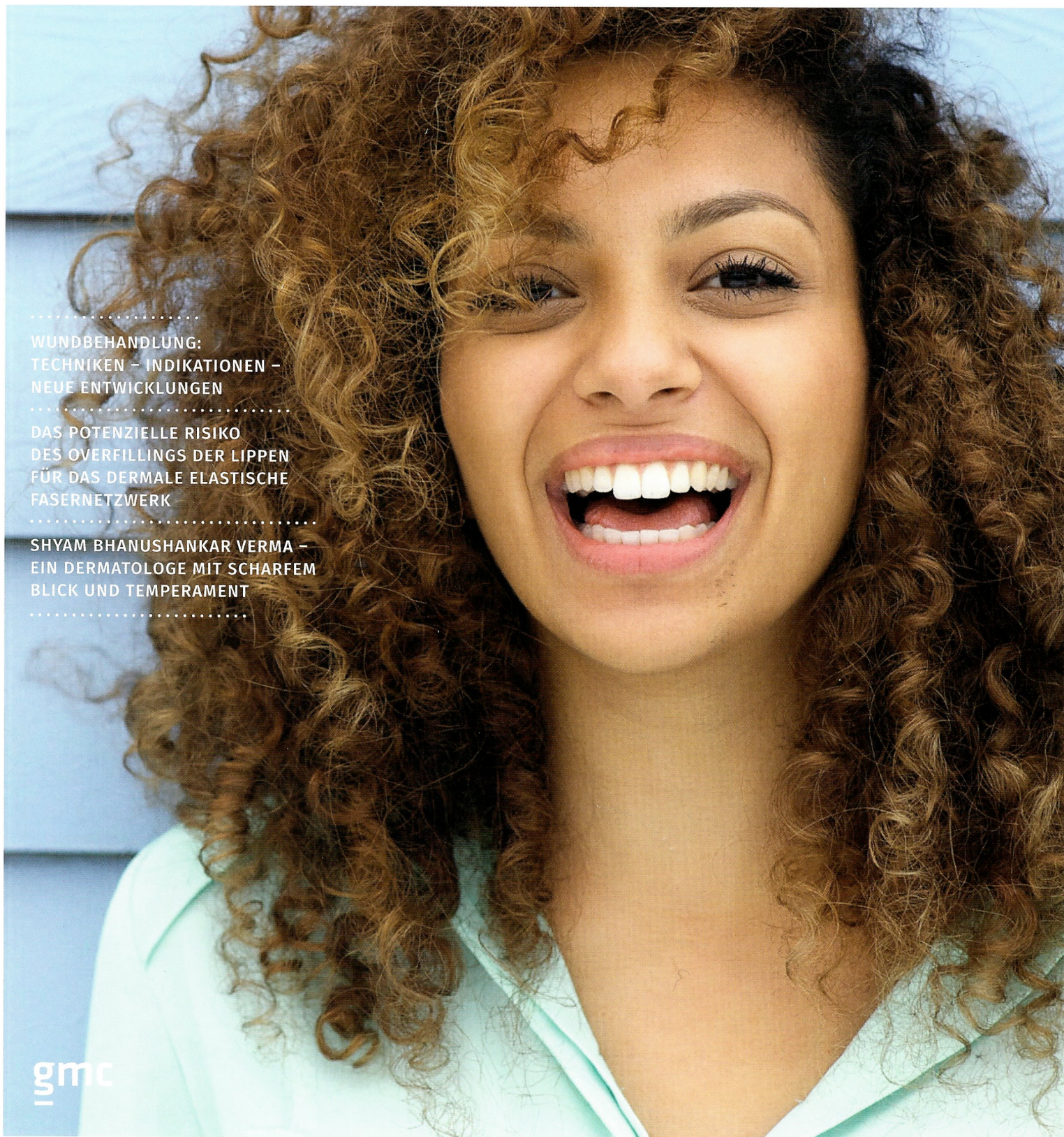
3.25

.....
WUNDBEHANDLUNG:
TECHNIKEN – INDIKATIONEN –
NEUE ENTWICKLUNGEN
.....

DAS POTENZIELLE RISIKO
DES OVERFILLINGS DER LIPPEN
FÜR DAS DERMAL ELASTISCHE
FASERNETZWERK
.....

SHYAM BHANUSHANKAR VERMA –
EIN DERMATOLOGE MIT SCHARFEM
BLICK UND TEMPERAMENT
.....

gmc



Ganzheitlich. Multimodal.

Neue Behandlungsansätze können die Patientenzufriedenheit und -bindung^[1] steigern

INTERVIEW MIT DR. MED. NADINE PEUKERT (MÜNSTER) UND DR. BABAK ESFAHANI (KÖLN)

Aufgrund ihrer guten Ergebnisse sind ganzheitliche Gesichtsbehandlungen schon länger ein Thema in der Presse. Ein neues Konzept schöpft die Möglichkeiten eines multimodalen Ansatzes nun vollumfänglich aus. Im Interview erklären Dr. Nadine Peukert (Fachärztin für Dermatologie) und Dr. Babak Esfahani (Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie) unter anderem, inwiefern die neue AA Signature „Lift up“ ihnen die ganzheitliche Beratung und Behandlung ihrer Patienten erleichtert.

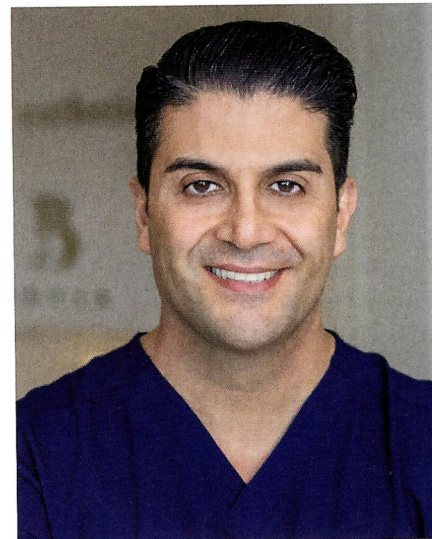
KM: Was ist der Vorteil einer ganzheitlichen Betrachtung des Gesichts im Vergleich zu Einzelindikationen?

Dr. Esfahani: Der Vorteil der ganzheitlichen, holistischen Betrachtung ist, dass man alle Säulen der Alterung in Betracht zieht und bei den Ursachen der Alterungserscheinungen ansetzt – und eben nicht nur die Resultate behandelt, sprich irgendwelche Falten, die in der Folge entstanden sind. Durch diese Herangehensweise kann ich an der richtigen Stellen beginnen, die Produkte einzusetzen, um das möglichst beste und natürlichste Resultat zu erzielen.

Dr. Peukert: Ja, in der Vergangenheit wurden oft nur einzelne Gesichtsareale isoliert behandelt. Heute behandeln wir Regionen wie die Wangen und das Kinn ganzheitlich, im Zusammenspiel verschiedener Produkte. Mit AA Signature „Lift up“ steht uns nun ein Behandlungskonzept zur Verfügung, das die Möglichkeiten eines multimodalen Ansatzes ausschöpft.



Dr. med. Nadine Peukert



Dr. Babak Esfahani

KM: Beim Alterungsprozess spielt der Sagging-Effekt eine wesentliche Rolle. Was gibt es hier zu beachten?

Dr. Esfahani: Durch den altersbedingten Volumenverlust und das Absinken der oberflächlichen und tieferen Fettkörper sackt das Gesicht herunter [2–5]. Dieses sogenannte Sagging betrifft das ganze Gesicht; die Patienten sehen es aber meistens nur in der unteren Gesichtspartie. Warum? Weil unser Gesicht Strukturen und Formen aufweist, die dieses Herunterrutschen bremsen und dabei Nasolabialfalten und die sogenannten Marionettenfalten entstehen lassen [2–5]. Patienten empfinden diese Bereiche, wie auch die Jowls genannten Dellen unterhalb der Kinnlinie, meiner Erfahrung nach als besonders störend. Das heißt aber nicht, dass

wir hingehen und diese Areale direkt adressieren. Vielmehr setzen wir, unter Berücksichtigung der Alterungsprozesse, weiter oben und weiter hinten an, um einen Lifting-Effekt zu erzielen.

KM: Bei diesem Lifting-Effekt kommt also die ganzheitliche Betrachtung mehrerer Gesichtsbereiche zum Tragen?

Dr. Peukert: Genau. Ich schaue, welche Punkte behandelt werden müssen, damit die nach unten gerutschten Hautpartien quasi wieder nach oben angehoben werden können – und so das Gesicht insgesamt geliftet wird. Ziel der ganzheitlichen, multimodalen Behandlung ist für mich das Gesicht, wie es mal aussah – und nicht diese unnatürlichen Gesichter wie wir sie heute leider überall sehen.